



Vergib mir, Rauch

Hallo, Jungs!

Wow, eine ausführliche Rezension von Moses zu bekommen gleicht ja fast einem verspäteten Weihnachtsgeschenk. Danke für die Mühe, die du dir gegeben hast! Ich wünschte, ich könnte Geschichten schreiben so wie du Rezensionen.

MosesBob hat Folgendes geschrieben: 1. Dass sich der Qualm die Einträge „schmecken ließ“ ist mir zu salopp. Klanglich finde ich es passender, wenn er sich daran zum Beispiel „gütlich tat“ oder „verköstigte“. Warum? Das Verb „schmecken“ hat für mich einen fröhlichen Ton („Schmackofatz!“ „Dann lass es dir mal schmecken!“). Der Kontrast zwischen der beinahe epischen Beschreibung des Feuers und dem fröhlich aufgestreuten „Schmecken“ könnte reizvoll sein, zieht bei mir aber nicht.

Ach ja, hier stellt mir mein enger Wortschatz ein Bein. Du hast völlig Recht, dieses "schmecken lassen" ist fehlplatziert. "gütlich tun" finde ich eine perfekte Alternative. Solche Wörter fallen einem bloß nie selbst ein

:-)

MosesBob hat Folgendes geschrieben: 2. „Nur dem Grund von Feuer und Rauch, ihrem wahren Meister, konnte dieses Wesen nichts anhaben.“ Hier trägst du mir zu dick auf. Ich gestehe auch ganz ehrlich, dass ich nur vage begreife, was der Satz aussagen soll. Das Wesen ist der Qualm aus dem Satz zuvor. Aber welcher Grund ist der wahre Meister von Feuer und Rauch? Ich würde den Satz streichen. Allein schon wegen der filmreifen aber etwas übermotivierten Formulierung „ihrem wahren Meister“. Scheiße, was wollte ich nochmal damit sagen? :lol: Ach ja, dass der übergeordnete Grund sowohl Rauch und Feuer beherrscht. Irgendetwas, was auf Krümellogik basiert :lol: :oops: Naja, die gesamte Rauch-und-Feuer-Chose muss ich noch einmal überarbeiten, scheint mir. Die ausführlichen Beschreibungen der Beziehung zwischen Rauch und Feuer haben einige Betaleser bemängelt; da muss ich mich knapper fassen, da die Umschreibungen (Meister) im Grunde aufgebauschtes Geschwafel sind.

MosesBob hat Folgendes geschrieben: 3. „Unauslöschlich wie ein hypnotischer Befehl pulsierte in seinem Verstand:“ Dass der Befehl unauslöschlich ist, würde ich streichen. Hypnotische Befehle sind nicht unauslöschlich ... zumindest nicht zwangsläufig. Vor allem aber steht dem Satz ein Adjektiv weniger ganz gut zu Gesicht.

D'accord.

MosesBob hat Folgendes geschrieben: Insider zwischen ihm und seinem Kopf ... hm ... meinen Geschmack trifft es nicht.

Im Nachhinein stoße ich mich auch daran: zu salopp, und mit dem Anglizismus zu modern für den Grundtenor der Story. Ich werde mir überlegen, wie ich das umschreiben kann, ohne dass es schwülstig wirkt.

MosesBob hat Folgendes geschrieben: Wenn ihm kein Gedanke so sehr widerstrebt wie die Ahnung, was sie denken würden – warum spielt dann nicht einmal das eine Rolle, dass sie sich infolgedessen im Recht sehen würden? Das beißt sich logisch.

Mein Hirn verdreht sich gerade zu einem gordischen Knoten ... :oops:

MosesBob hat Folgendes geschrieben: Eine Golgatha gelöschter CDs – finde ich klasse. Aber ist der Artikel hier richtig? Bei Colgate ja, aber Golgatha müsste als Hügel, als Ort des Schädels, doch einen Artikel mit Y-Chromosom bekommen. Es sei denn, du bestehst auf die etymologische Herkunft ...



Vergib mir, Rauch

Der, die, das Golgatha? Als Neutrum könnte ich's mir vielleicht gerade noch vorstellen, aber im Maskulinum klingt's für mein Ohr komisch. Ich meine, es öfters in der weiblichen Form gelesen zu haben. Und wie steht's in der Bibel? :book:

MosesBob hat Folgendes geschrieben: Das Wrack (aber der Frack)

Ich nix deutsch. :oops:

MosesBob hat Folgendes geschrieben: Die einzigen Stellen, an denen sich ein Hauch von Langeweile oder Déjà-vu eingestellt hat, waren die, in denen er seine inneren Monologe führte. Da kam nichts Neues. Pfiffig wäre es, wenn sich seine Hysterie, seine Panik, seine Befürchtungen auch in diesen Monologen noch zuspitzen würden. Vielleicht sprengt sich einer dieser Gedanken auch den Weg frei und gipfelt in einen hysterischen Ausruf? Vielleicht sogar in einen Wutausbruch? Die inneren Monologe sind für mich der einzige heftige Schwachpunkt deiner Geschichte

Hm, das ist in der Tat eine interessante Anregung. Da muss ich grübeln, wie ich sie ausführe, ohne dass es aus dem Rahmen fällt. Danke für den Denkanstoß, und natürlich auch für das Lob!

Hardy, über deinen Kommentar habe ich mich sehr gefreut. Ich weiß ja, dass du eher realistische, "bodenständigere" Texte bevorzugst, von daher fühlte ich mich sehr geehrt, dass du meinem Geschwafel hier dennoch was abgewinnen konntest - die Story ist ja schon sehr spezifisch.

Hardy hat Folgendes geschrieben: Glaube eine Nominierung ist drin

Ich ahne Schlimmes, denn ich erinnere mich noch, wie du eine Gruselgeschichte von mir unter "Liebesszene" nominiert hast :)))

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).